





NEWSLETTER

05.07.2022

Avenue ID: 1460
Artikel: 5
Folgeseiten: 1

Print

-  01.07.2022 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Mutation Stiftung MURIKULTUR, Muri (AG) 01
-  30.06.2022 Aargauer Zeitung / Brugg
Öffentliche Sonntags- Führung mit kurzen Künstlergesprächen 02
-  29.06.2022 Aargauer Zeitung / Brugg
Muri (AG) 03
-  17.06.2022 Anzeiger Oberfreiamt
Barocke Klangpracht in der Klosterkirche Muri 04

News Websites

-  29.06.2022 aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
EIN BLICK: Susanne Gehrig-Ruepp 05



Mutation Stiftung MURIKULTUR, Muri (AG)

Publikationsdaten: SHAB - 30.06.2022

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005508950

Stiftung MURIKULTUR, in Muri (AG), CHE-103.983.866, Stiftung (SHAB Nr. 119 vom 22.06.2022, Publ. 1005501824). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Nater, Heinz, von Kemmental, in Muri AG, Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Handschin-Tanner, Carolynn, von Schüpflheim, in Muri (AG), Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 22.06.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 119

Tagesregister-Nr.: 8931 vom 27.06.2022

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Aargau



Muri (AG)

Öffentliche Sonntags- Führung mit kurzen Künstlergesprächen

Führung mit Peter Fischer. Gast: Brigitt Bürgi. Treffpunkt Besucherzentrum Marktstrasse 4. Mit Eintritt.

20 Künstlerinnen und Künstler entführen zu einer Grand Tour entlang der Schauplätze des berühmten Alpenmalers Caspar Wolf (1735-1783). Caspar Wolfs Bilder sind nicht nur künstlerisch wertvolle Dokumente ihrer Zeit, sondern zugleich seltene Zeugnisse der damaligen Beschaffenheit der von ihm abgebildeten Landschaften. Wie präsentieren sich die Örtlichkeiten heute im Vergleich mit den Ansichten auf den Gemälden Caspar Wolfs vor 250 Jahren? Wie blicken Kunstschaffende heute auf ihre, auf eine andere Lebensumgebung?

Murikultur hat 20 Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich mit diesen Fragen entlang einer Route durch die Zentralschweiz zu den Schauplätzen Caspar Wolfs aufzumachen.

Dort befassen sie sich mit dem Zustand dieser Gegenden. Ihrem Empfinden und ihren Recherchen verleihen sie mit den unterschiedlichsten künstlerischen Mitteln Ausdruck. In Kombination mit den Originalbildern von Caspar Wolf eröffnet die Ausstellung nicht nur Einblicke in faszinierende Landschaften, sondern auch in das Verhältnis zur Natur.

Führung durch Museum Caspar Wolf, Singisen Forum und Kunsthaus Villa Wild. Kuratiert von Peter Fischer.

In Zusammenarbeit mit www.diezukunftkuratieren.ch.

Flyer auf www.murikultur.ch.

**Museum Caspar Wolf, Marktstrasse 4,
Sonntag, 10. Juli, 11-12.30 Uhr
Anfragen und Buchungen Telefon
056 664 70 11 oder info@murikultur.ch**



Muri (AG)

«Ein Blick : mit Susanne Gehrig-Ruepp»

Die Kunstschaffende Susanne Gehrig-Ruepp gibt Einblick in ihr Werk. Mit dem Format «Ein Blick» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster im Freiamt einzurichten. Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiamter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden ab Juni 2022 im monatlichen Wechsel Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiamter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums. Kunst Lunch (Sandwich vegi oder mit Fleisch je nach Tagesangebot): Preis inkl. einem Getränk. Bestellung und Bezahlung vor Anlassbeginn im Besucherzentrum. www.murikultur.ch/singisenforum
Singisenforum (Kloster), Marktstr. 4, Mittwoch, 6. Juli, 12.15–12.45 Uhr



Barocke Klangpracht in der Klosterkirche Muri

Mit seinen vier Musikemporen ist das Oktogon der Klosterkirche Muri wie kaum ein anderer Sakralraum der Schweiz für Aufführungen von mehrchöriger Musik geeignet. Der mutige Umbau der romanischen Kirche zum repräsentativen barocken Festraum unter Abt Plazidus Zurlauben entfaltet damit auch in unserer Gegenwart seine einzigartige Wirkung.

Da im Zuge der Klostersaufhebung des Jahres 1841 die Bibliothek und damit auch Musikalien weitgehend verloren gingen, sind wir über die musikalische Praxis der Benediktiner von Muri nur mangelhaft unterrichtet. Der Konvent hatte aber wohl nur selten Gelegenheit, in seiner Klosterkirche eine Liturgie zu erleben, in der tatsächlich von allen vier Emporen musiziert wurde. Anders als an musikalischen Zentren wie Venedig, Rom, Salzburg oder Dresden – von diesen Orten kommt der Grossteil der mehrchörigen Musik, die wir heute in der Klosterkirche aufführen – bestand im Kloster Muri keine professionelle Kapelle mit angestellten Sängern und Instrumentalisten.

Auch im barocken Salzburger Dom wurde von vier Emporen musiziert. Am kommenden Sonntag transferieren die Cappella Murensis und das Ensemble Les Cornets Noirs unter

der Leitung von Johannes Strobl mit der «Missa Bruxellensis» von Heinrich Ignaz Franz Biber eine 23-stimmige Messe ins Oktogon der Klosterkirche Muri. Anders als im um ein Vielfaches grösseren Dom zu Salzburg kommen die Zuhörerinnen und Zuhörer im Oktogon der Klosterkirche Muri in den besonderen Genuss, inmitten des musikalischen Geschehens zu sitzen und das Zusammenspiel von sieben in der Kirche verteilten Klanggruppen aus nächster Nähe zu erleben: Die acht Vokalsolisten, die mit ihren Continuoinstrumenten (Truhenorgel, G-Violone) auf den hinteren beiden Emporen stehen, werden zur Steigerung des Klangs immer wieder von sechzehn Ripienosängern aus den Seitenkapellen rechts und links verstärkt. Die drei Instrumentalchöre spielen mit der Evangelienorgel (Zinken, Posauen), der Epistelorgel (Trompeten, Pauken) sowie einer zentral positionierten Truhenorgel (Streicher, Laute). 48 Musikerinnen und Musiker kommen dabei zum Einsatz und werden ein Fest für Ohren und Augen entstehen lassen.

Am Sonntag, 19. Juni werden zwei Aufführungen um 14 Uhr und um 17 Uhr angeboten. Tickets können online auf www.murikultur.ch oder bei Muri Info (Telefon 056 664 70 11, Dienstag bis Freitag, 11–17 Uhr) gebucht werden.



EIN BLICK: Susanne Gehrig-Ruepp

Events im Aargau

Kunstfenster ins Freiamt: im monatlichen Wechsel zeigen Künstler*innen mit Bezug zum Freiamt ein Werk oder eine Werkgruppe. Anschliessend einfacher Kunst Lunch im Kulturkaffee Mit dem Format «EIN BLICK» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt einzurichten. Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiämter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden ab Juni 2022 im monatlichen Wechsel Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiämter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums. Kunst Lunch (Sandwich vegi oder mit Fleisch je nach Tagesangebot): Fr. 20.- inkl. einem Getränk Bestellung und Bezahlung vor Anlassbeginn im Besucherzentrum



Muri AG

Daten / Zeiten Mi, 6. Jul 2022 12:15 - 12:45 Uhr

Bei einem einfachen Kunst Lunch im Anschluss, 12.45 bis 13.30 Uhr, besteht Gelegenheit zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums

Ort



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 84826135
Ausschnitt Seite: 2/2

Singisen Forum

Marktstrasse 4

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/singisenforum

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

Kunst Lunch: Fr. 20.- inkl. einem Getränk